



# 11 Flatter-Express

aus dem Thurgau

04/14

Liebe Kinder, liebe Eltern

Nun ist der Winterschlaf der Fledermäuse vorbei und sie jagen schon munter nach Insekten. Dieser Winter war sehr mild. Gefällt das den Fledermäusen oder ist das eher ungünstig? Damit Fledermäuse viel zum Fressen haben, kannst du selber etwas tun. Und wenn du mal eine schwierige Fledermausfrage hast: Wen fragst du?

In dieser Ausgabe erfährst du Wichtiges, um diese Fragen zu klären. Denn, auch wenn die Fledermäuse im Winter schlafen - wir waren wach© und haben für dich ein paar Neuigkeiten zusammengetragen. Viel Spass beim Lesen!

Redaktionsteam

## Neue LFS (Lokale Fledermausschützende)

Letzten Sommer haben sich rund zwanzig Fledermausinteressierte an einem Kurs in Frauenfeld und Bischofszell zusammengefunden. In sechs Kurshalbtagen lernten sie viel Wissenswertes über unsere einheimischen Fledermäuse. Jetzt starten sie in ihr erstes aktives Jahr als LFS, das heisst Lokale Fledermausschützende. Sie werden im Thurgau Exkursionen organisieren. Da kannst du abends nach dem Eindunkeln jagende Fledermäuse beobachten. Andere machen bei einem Ferienspass mit oder gestalten einen Stand an einer Ausstellung oder einem Markt. Auf jeden Fall kannst du ihnen deine Fragen über Fledermäuse stellen. Sie erzählen dir gerne von ihrem Wissen über Fledermäuse. Auf unserer Homepage ([www.fledermausschutz-tg.ch](http://www.fledermausschutz-tg.ch)) kannst du ihre Adressen unter **Ansprechpartner** finden. So siehst du auch, wo der nächste in deiner Gegend wohnt.



Redaktionsteam



# Flutter-Express

## Bechipsen der Abendsegler in Kreuzlingen und Bischofszell

Was ist ein Chip? Wofür brauchen Fledermäuse einen Chip? Gute Fragen!

Der Chip ist eine kleine Kapsel, die der Fledermaus unter die Haut gespritzt wird. Solche Chip werden auch bei Hunden und Katzen verwendet. Darauf ist eine Nummer, die man später mit einem Gerät ablesen kann, das man einfach in die Nähe des Tieres hält. So hat jedes Tier seine eigene Nummer, weltweit. Dein Hund, deine Katze oder auch unsere Fledermäuse, die einen Chip haben, sind so perfekt unterscheidbar. Das ist, wie wenn ich jedem Tier einen Namen gebe. Allerdings kann so jeder die Nummer des Tieres ablesen, egal wo man sie findet.

Wenn wir also diesen Chip dem Tier schmerzfrei unter die Haut schieben, sagen wir, dass wir das Tier bechipsen.



Wofür nun brauchen die Tiere so einen Chip? Die Fledermaus braucht ihn gar nicht! Die Fledermausforscher brauchen ihn. Denn sie wollen erfahren, wohin die Abendsegler (eine der grössten einheimischen Fledermausart) fliegen, wenn es Sommer wird. Wir haben nämlich festgestellt, dass im April noch ganz viele Abendsegler in der Schweiz sind. Im Sommer aber können wir nur noch vereinzelt Tiere finden. Die Abendsegler, vor allem die Weibchen, ziehen im Sommer wie viele Vögel in den Nordosten Europas, um dort das riesige Mückenangebot zu nutzen. Sie fressen sich in Polen

und Norddeutschland die Bäuche voll und kommen im August satt gefressen wieder zurück in die Schweiz. Gleichzeitig haben sie in ihrem Sommerquartier ihr Junges zur Welt gebracht und grossgezogen. Auch das fliegt den langen Weg in die Schweiz zurück. Das ist eine riesige Leistung, wenn du bedenkst, dass diese Jungen zwei Monate nach der Geburt mehrere Hundert Kilometer weit fliegen müssen.

In Kreuzlingen und Bischofszell zusammen haben wir in zwei Tagen fast 120 Tiere bechipt. Im Sommer nun reist die Forscherin nach Polen. Mal schauen, wie viele Tiere sie dort wieder findet. Dank dem Chip weiss sie dann ganz genau, ob das Tier aus Kreuzlingen oder aus Bischofszell stammt. Gleichzeitig versucht dieselbe Forscherin herauszufinden, wo exakt die Abendsegler auf ihrer weiten Reise durchfliegen. Haben sie alle dieselbe Flugroute? Bei den Vögeln gibt es solche gemeinsamen Flugrouten. Wenn man diese Flugrouten kennt, kann man



# Flutter-Express

die Fledermäuse besser schützen. Und da viele Fledermausarten bedroht sind nützt dieser kleine Chip also nicht nur dem Forscher, sondern letztendlich auch dem Überleben der Fledermäuse.

Marius Heeb, Bischofszell

## Aktion „blühender Nachtgarten“

*Gesucht werden Fotos ihres blühenden Nacht-Gartens!*



Fledermäuse sind für unser Ökosystem von sehr wichtiger Bedeutung. Schon die kleinsten Fledermäuse fressen pro Nacht ungefähr 2000 Mücken. Unvorstellbar, wie viele Mücken und andere Insekten wir ohne unsere Fledermausvielfalt hätten. Jede der 20 Fledermausarten in unserem Kanton frisst wieder ein anderes Insektenspektrum. Daher ist es wichtig, dass die Vielfalt an verschiedenen Fledermäusen erhalten bleibt.

Um ihnen auch die nötige Insektenvielfalt bieten zu können, ist es sinnvoll, spezielle Blumen zu pflanzen, die nachts mit ihrem Duft die Insekten anziehen.

Mit der Aktion „Blühender Nachtgarten“ möchten wir alle einladen, Blumen auszusähen, die speziell in der Nacht die Insekten anlocken und damit auch den Fledermäusen die gewünschte Nahrungsvielfalt bieten.

Wir suchen Bilder von ihren blühenden Nachtpflanzen. Bitte senden Sie uns ein Foto ihres Gartens mit den nachtblühenden Pflanzen. Wir sind gespannt, wie die Gärten aussehen. Blumensamen können bei uns bezogen werden.

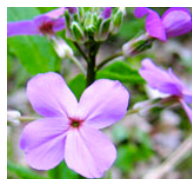
Preise Blumensamen:

### Set mit 3 Wildpflanzenarten Fr. 7.50

Das Set besteht aus Saatgut für drei Wildpflanzenarten, dem Echten Seifenkraut, der Gemeinen Nachtviole und der Gemeinen Nachtkerze, die alle Nahrungsgrundlage für Nachtfalter darstellen. Das Samenset mit drei Samensorten reicht für ca. 5 Quadratmeter und wird incl. Aussaatanleitung versandt.

**Einzelsamen:** je Fr. 6.00 (inkl. Blumenkarte)

Rote Lichtnelke, gemeine Nachtviole, gemeine Nachtkerze, echtes Seifenkraut, Nacht-Phlox



Franziska Heeb, Bischofszell



# Flatter-Express

## Fledermäuse im Winter

In diesem Winter mussten wir unsere ganz warmen Winterkleider kaum aus dem Schrank nehmen. Die Temperatur sank nur knapp unter null Grad. Was haben die Fledermäuse in diesem Winter wohl gemacht?

Ich weiss, dass die Fledermäuse in diesem Winter ab und zu auf die Jagd gingen. Dank den Biologen, die in Kreuzlingen die Fledermäuse den ganzen Winter über beobachteten wissen wir, dass sie in diesen Wintertagen häufig ausgeflogen sind. Wohl haben sie auch Beute machen können, denn sie sind nach dem Winterschlaf nicht so abgemagert wie in anderen Jahren. Bereits in den ersten warmen Frühlingstagen machten sie sich zahlreich auf Futtersuche.

Nur wenige Fledermäuse mussten den Winter in den Notpflege-Stationen verbringen. Das kannst Du unter dem Titel „Aus den Notpflege-Stationen“ nachlesen.

---

Franziska Heeb, Bischofszell

## Aus den Notpflege-Stationen

In diesem Winter haben vergleichsweise wenige Fledermäuse in unseren Notpflege-Stationen den Winter verbracht. Es hat noch einzelne Fledermäuse gegeben, die im Herbst den Kontakt mit einer Katze hatten. Diese Verletzungen mussten noch ausheilen, bevor sie in die Freiheit entlassen werden konnten. Es gibt auch immer wieder Fledermäuse, die ihr Winterquartier ungewollt verlassen müssen. Das kann sein, wenn ein Baum gefällt wird, in dem eine Höhle war, die den Fledermäusen als Winterquartier diente. In diesem Winter, der ja nicht so kalt war, gab es auch Fledermäuse, die im Rollladenkasten überwinterten. Da kann es schon sein, dass diese Fledermäuse unsanft aus dem Schlaf geweckt wurden, wenn der Rollladen plötzlich heruntergelassen wurde. Da es nicht so bitterkalt war, gab es fast keine Fledermäuse, die ihr Winterquartier wechseln mussten und dann in der Kälte irgendwo gefunden wurden, wie dies in den letzten Jahren der Fall war.

---

Franziska Heeb, Notpflege-Station Bischofszell

# Flutter-Express

---



Hier wird gemalt

oder gebastelt

## Wo fliegt diese Fledermaus?

Male die Fledermaus aus und zeichne um sie herum, wo die Fledermaus gerade herumfliegt. Du kannst die Fledermaus auch ausschneiden und auf deine Zeichnung aufkleben.

Mach ein Foto von deinem Bild und schick es uns, oder lass das Bild einscannen und sende es per Mail an uns. Die schönsten Bilder werden wir in den nächsten Flutter-Express-Ausgaben abdrucken und du wirst sie auf der Homepage finden.

Vergiss nicht, Deinen Absender anzugeben.

Einsenden an: F. und M. Heeb, Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell oder per Mail an [flutter-express@bluewin.ch](mailto:flutter-express@bluewin.ch)

Mein Fledermausbild





# Flutter-Express



"Unser Lehrer hat noch nie eine Fledermaus gesehen." "Du spinnst!" "Doch, es stimmt. Ich hab eine gemalt, und da hat er mich gefragt, was das sein soll".

Redaktionsteam

---

## Einsendungen

Einsendungen von eigenen Beiträgen oder Witzen könnt ihr auf das Mail der Redaktion oder per Post schicken: Marius Heeb, Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell; [flutter-express@bluewin.ch](mailto:flutter-express@bluewin.ch) Hast Du dieses Exemplar nicht per Mail erhalten, so melde Dich direkt bei mir an. Sende mir einfach Dein E-Mail und Deine Postadresse per Mail auf [flutter-express@bluewin.ch](mailto:flutter-express@bluewin.ch)

Redaktionsteam

---

## Notpflege-Stationen

### Thurgau

Aadorf: 052 365 16 38/ 052 365 40 56  
Bischofszell: 071 422 82 47/ 077 406 50 84

Bürglen: 071 633 14 44  
Frauenfeld: 052 721 59 71

### St. Gallen/Appenzell

**Nottelefon:** 079 775 41 66

### Fürstentum Liechtenstein

Triesen 00423 392 15 69  
Balzers (+41) 078 608 23 64

### Nottelefon rund um die Uhr

079 330 60 60

Redaktionsteam

---



# Flatter-Express

## Veranstaltungskalender

- 18.05.2014** Internationaler Museumstag im Naturmuseum, 10.00 – 17.00 h, St. Gallen
- 24.05.2014** MarktgassMarkt; 9.00 – 12.00 Uhr Bischofszell  
Marktgasse  
An unserem Stand findest Du alles zum Thema Fledermaus  
Informationen, Basteln, Schminken, Geschichten, Verkaufsartikel
- 09.05.2014** Fledermäuse am Riet im Rahmen von "Schweiz bewegt" in Märwil  
Abendexkursion für Familien, Kinder in Begleitung von 1 Erwachsenen.  
Treffpunkt 20.00 Uhr beim Märwiler Riet Parkplatz  
**Anmeldung:** 071 655 10 34  
Anmeldeschluss Donnerstagabend: 08. 05. 2014  
Mitnehmen: gutes Schuhwerk, Taschenlampe  
Dauert bis 22. 00 Uhr, Durchführung: nur bei guter Wetter!
- 22.08.2014** International Batnight; 19.45 Uhr in Tänikon  
Parkplatz/Haltestelle Forschungsanstalt Tänikon
- 22.08.2014** International Batnight; 20.00 Uhr in Bischofszell  
Tanklager bei alter Thurbrugg
- 23.08.2014** International Batnight; Oberglatt/Flawil  
Kirche
- 23.08.2014** International Batnight; 20.15 Uhr in Lengwil  
Parkplatz Tanklager Lengwil
- 29.08.2014** International Batnight; Triesen  
Pfarrkirche in Triesen



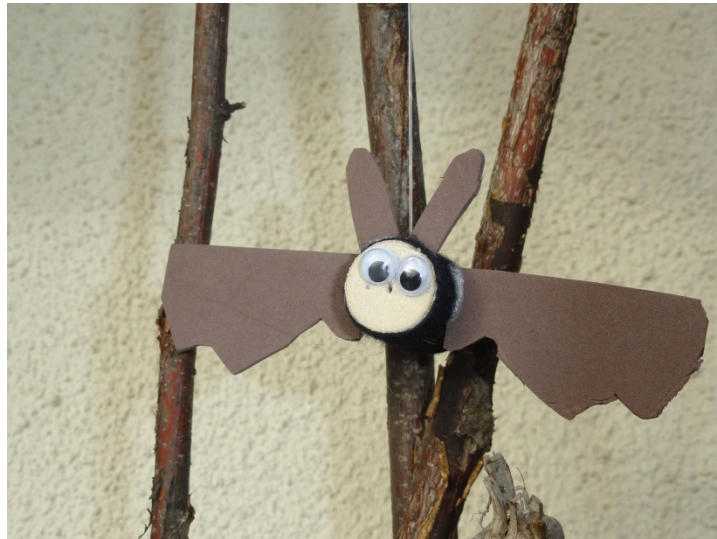
# Flutter-Express

## Zimmer-Korkzapfen-Fledermaus -braunes Langohr

Im Nu ist diese lustige Zimmer-Fledermaus kreierte. Aufgehängt an einem Gummifaden flitzt sie fröhlich umher.

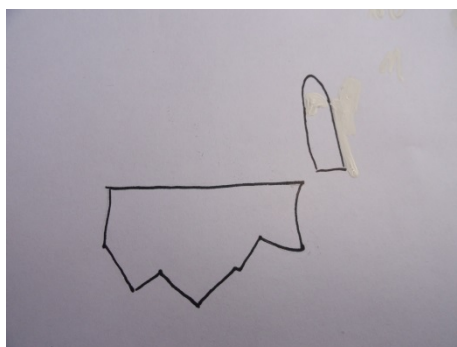
### Material:

Korkzapfen  
Doppelseitiges Klebeband  
Schwarze Wolle  
2 Wackelaugen  
Gummifaden  
Heissleim  
Schere  
Moosgummi braun ( oder Filz oder angemalter Karton)



### Vorgehen:

Korkzapfen mit doppelseitigem Klebeband bekleben  
Schwarze Wolle satt auf doppelseitigem Klebeband aufwickeln (siehe Foto). Korkzapfen ganz einwickeln  
Aus braunem Moosgummi Fledermaus-Flügel und Ohren zuschneiden (siehe Schablonen-Foto)  
Mit Heissleim Flügel und Ohren festkleben. Augen ankleben  
Gummifaden als Aufhänger um den Korkzapfen festknoten  
Fertig ist die Zimmer-Fledermaus „Braunes Langohr“!  
Viel Erfolg und Freude!



Diese Idee samt Fotos kommt von Nick Festi aus Raperswilen, herzlichen Dank!